

STIFTUNG
KINDER
TAGESSTÄTTEN
Bern



JAHRESBERICHT 2024





KINDER
TAGESSTÄTTE

Länggasse

KINDER
TAGESSTÄTTE

Im Favorite

KINDER
TAGESSTÄTTE

Lindenweg

KINDER
TAGESSTÄTTE

Sterntaler

Mit Wald-Kita

KINDER
TAGESSTÄTTE

Taka Tuka

KINDER
TAGESSTÄTTE

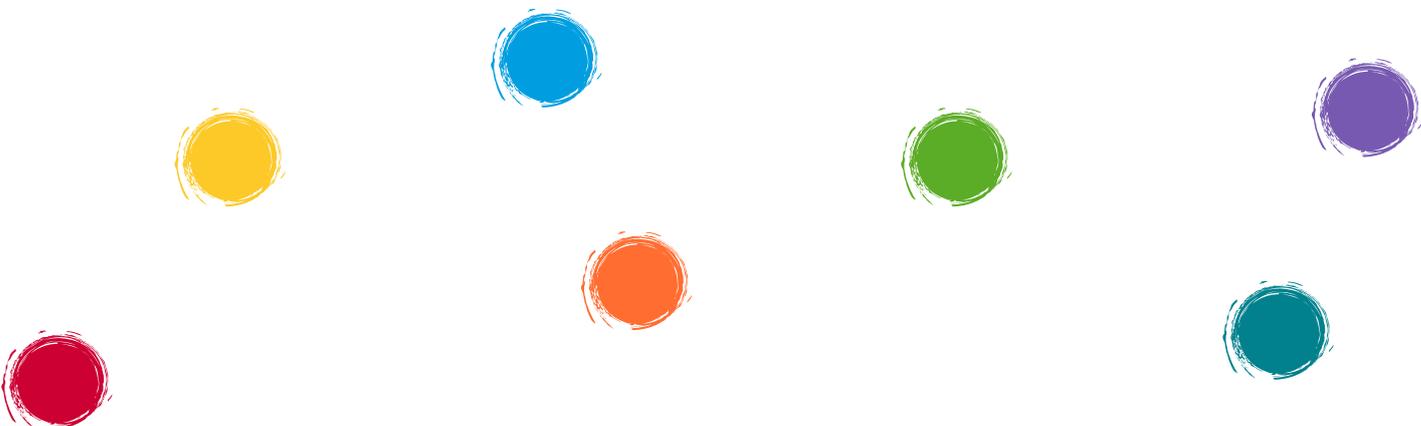
Firlifanz

KINDER
TAGESSTÄTTE

Mattenhof

STIFTUNG
KINDER-
TAGESSTÄTTEN

Bern



JAHRESBERICHT 2024

Das Geschäftsjahr der Stiftung

Die Stiftung führte im Jahr 2024 sieben Kindertagesstätten mit insgesamt 245 Betreuungsplätzen, die von rund 600 Kindern besucht wurden. In Betreuung, Küche, Hauswirtschaft und Administration standen 150 Mitarbeitende – darunter 31 Lernende - in einem Arbeitsverhältnis mit der Stiftung. 15 Zivildienstleistende unterstützten zusätzlich unsere Teams.

Auslastung der Kitas

Die durchschnittliche Belegung aller sieben Kitas betrug im Geschäftsjahr 89%. Die Auslastung schwankt während des Jahres, insbesondere aufgrund einer Häufung von Austritten jeweils auf Ende Juli, wenn die älteren Kinder in den Kindergarten oder die Schule kommen. Dies ist der Tatsache zuzuschreiben, dass die Eingewöhnung der neuen Kinder aus Qualitäts- und Personalgründen sukzessive erfolgen muss. Die Auslastung verbessert sich jeweils gegen Ende Jahr.

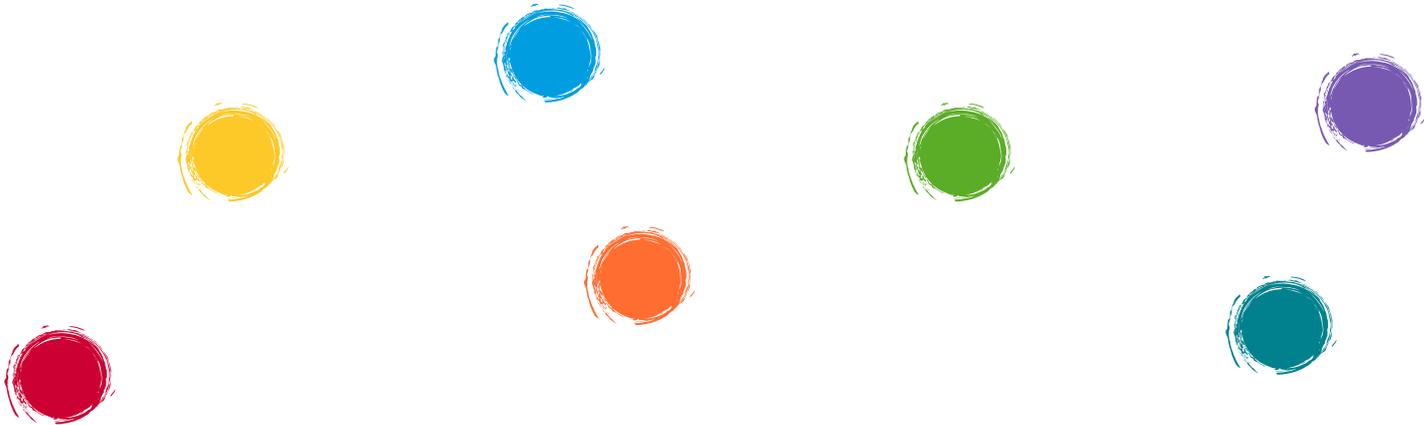
Aufgrund der knappen Finanzierung müssten die Kitas jedoch im Durchschnitt zu 95% ausgelastet sein.

Das ist wegen der starken Konkurrenz kaum mehr zu erreichen ist. Wir stellen fest, dass sich die Nachfrage verändert, weil Eltern von den Kitas vermehrt ein flexibles Verhalten wünschen, wie etwas kurzfristige Wechsel des Betreuungstages.

Elternwünsche lassen sich nicht immer realisieren, weil wir die gesetzlichen Vorgaben wie z.B. den Betreuungsschlüssel einhalten müssen. Insgesamt ist die Planung der Belegung anspruchsvoll. Kombiniert mit kurzfristigen Ausfällen des Personals sind die Betriebsleitenden organisatorisch stark gefordert.

Jahresabschluss

Bei einem Umsatz von 7'613'000 CHF schlossen wir das Berichtsjahr mit einem Defizit ab. Der ausgewiesene Verlust von 97'300 CHF ist der zu tiefen Belegung der Kitaplätze geschuldet.



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Claudia Künzli, Stiftungsratsmitglied seit 2021, hat ihr Stiftungsratsmandat leider aufgrund einer neuen herausfordernden beruflichen Situation niedergelegt. Da unsere langjährige Geschäftsführerin Lisa Plüss sich beruflich neu orientiert hat, führte ein Ausschuss des Stiftungsrats zusammen mit einer Personalvertretung das Bewerbungsverfahren durch und der Stiftungsrat wählte Rahel Jakovina als neue Geschäftsführerin. Sie tritt ihre Stelle am 1.5.2025 an. Aufgrund der durch den Wechsel entstehenden Übergangssituation in der Geschäftsführung wird eine Bereichsleiterin zusätzliche Aufgaben und ein Stiftungsratsmitglied die Leitung des Projekts Social Media übernehmen.

Zudem widmete sich der Stiftungsrat in zwei Gruppen den Themen Finanzen und Mitarbeiterzufriedenheit. In mehreren Gruppensitzungen wurden Vorschläge ausgearbeitet, die in zukünftige Strategiediskussionen einfließen werden.

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Das Jahr 2024 war von weiteren Personalwechseln auf der Geschäftsstelle geprägt. Die Stelle Leitung Administration musste aufgrund der Kündigung in der Probezeit neu besetzt werden. Weil dies nicht nahtlos gelang, musste eine Überbrückungslösung gefunden werden.

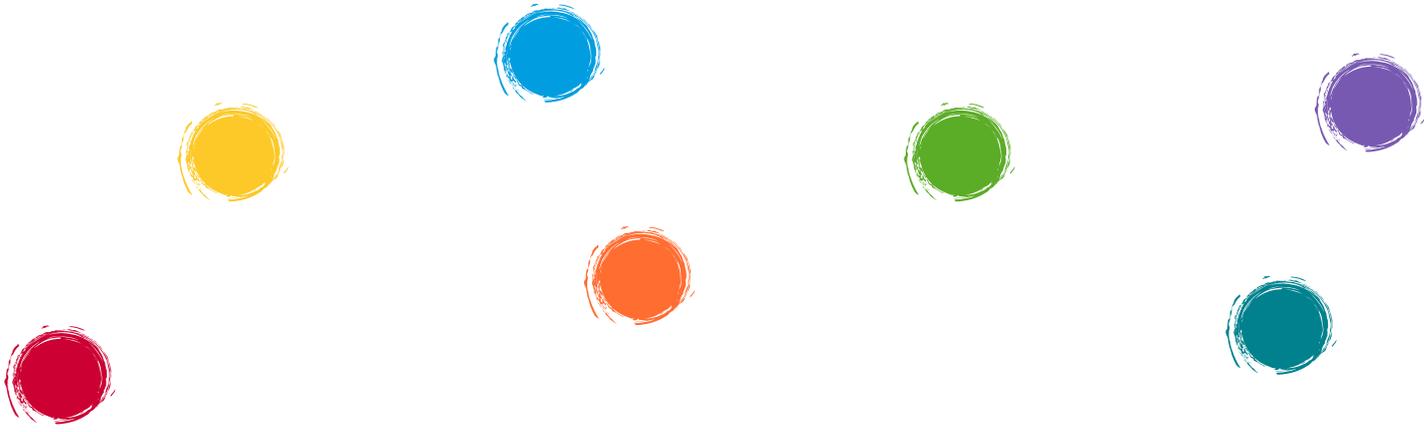
Die Stelle der Eltern-Kind-Administration war ebenfalls neu zu besetzen, was glücklicherweise ohne Unterbruch gelang.

Das Kernteam sah sich im Jahr 2024 mit vielen Herausforderungen wie der Übernahme von zusätzlichen Aufgaben konfrontiert und meisterte diese schwierige Zeit mit Bravour. Mit dem Arbeitsantritt der neuen Leitung Administration kurz vor Ende des Jahres ist das Team der Geschäftsstelle wieder komplett.

Die IT stellte nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Insbesondere ergeben sich Probleme mit MS Teams. Trotz intensiver Lösungssuche durch die mandatierte Supportfirma - mit entsprechend hohen Kosten - bleiben einige Probleme bestehen, was die Arbeit für einige Benutzende erschwert. Dennoch konnten weiterhin viele Aufgaben dank der neuen IT effizienter als zuvor bewältigt werden.

Das Projekt Social Media wurde durch den Stiftungsrat pilotiert. Trotz anfänglicher Fragen und Bedenken aus den einzelnen Kitas konnte ein erfreulicher Konsens gefunden werden und der Auftritt auf verschiedenen Plattformen war kurz vor Ende des Jahres bereit.

Die Personalsituation in den einzelnen Kitas ist nach wie vor angespannt. Insbesondere führen mehrere längere Erkrankungen von Mitarbeitenden zu psychischer Zusatzbelastung beim Personal, Administrationsaufwand und höheren Kosten. Zudem verlangen viele Pensen-Wechsel und kurzfristige Einsätze von Springer:innen von allen eine grosse Flexibilität.



Kindertagesstätten

Qualitätsentwicklungsbereich, Elternbeteiligung und Familienzusammenarbeit

Seit etwa drei Jahren befinden wir uns in allen Kitas in einem Qualitätsentwicklungsprozess und befassen uns mit verschiedenen pädagogischen Schwerpunktthemen. In diesem Geschäftsjahr widmeten sich die Betriebsleiterinnen dem Thema Erziehungspartnerschaft. Grundlage dazu bildeten folgende Dokumente:

- Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz (Netzwerk Kinderbetreuung)
- QualiKita-Handbuch von kibesuisse

Beide Arbeitsinstrumente geben klare Kriterien vor, die eine professionelle Betreuung messbar und überprüfbar machen. Definierte und umgesetzte Qualitätsstandards haben eine positive Wirkung auf die frühkindliche Entwicklung.

Eine bewusst gelebte Kultur im Betreuungsalltag, Indikatoren zur Überprüfung und Reflexion gehören zu den Schlüsselkompetenzen einer Fachperson, wie auch das lebenslange Lernen. Pädagogik ist immer vom Zeitgeist geprägt, der uns vor neue Herausforderungen stellt, zum Nachdenken anregt und uns flexibel und offen bleiben lässt.

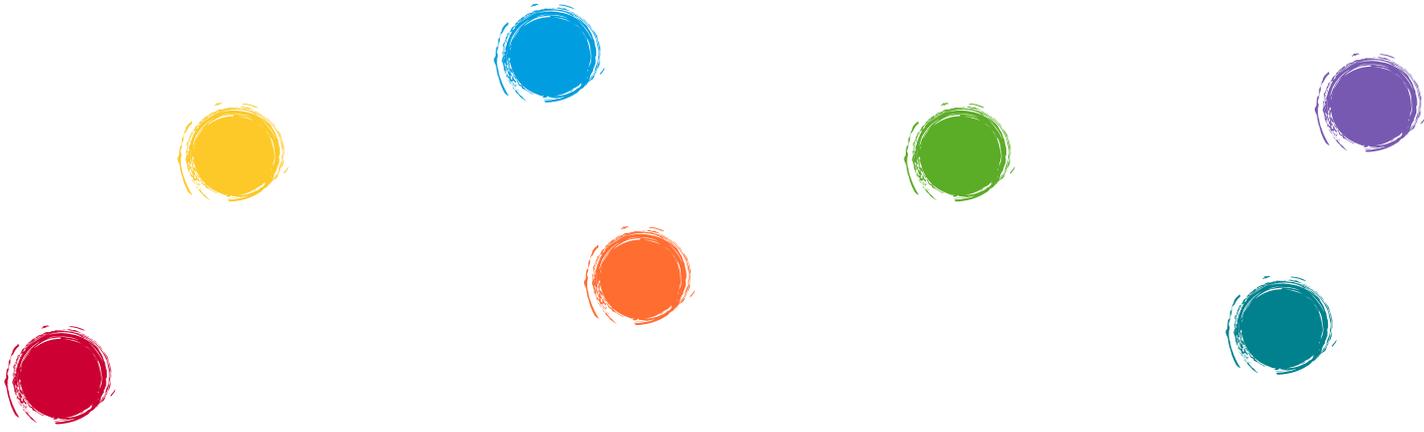
Die Stiftung Kindertagesstätten Bern versteht sich als lernende Organisation, welche sich Qualitätsprozessen stellt, das Fachpersonal stärkt und das Ziel verfolgt, eine einheitliche Kultur zu entwickeln und zu leben.

Am Weiterbildungstag im November 2024 befassten wir uns intensiv mit dem Thema der Erziehungspartnerschaft. In den Workshops wurden folgende Themen schwerpunktmässig aufgegriffen:

- Erziehungspartnerschaft im transkulturellen Kontext
- Erziehungspartnerschaft in herausfordernden Situationen
- Die Schlüsselrolle der Eltern in der Erziehungspartnerschaft
- Eingewöhnung mit Fokus auf die Eltern

Abgeschlossen wurde der Weiterbildungstag mit einem Podiumsgespräch, mit einigen Eltern aus unseren Kitas. Ziel des Podiums war, nicht nur Fachmeinungen zur Zusammenarbeit mit Eltern zu diskutieren, sondern auch die Meinung unserer Kund:innen zu hören. Das Podiumsgespräch hatte das Motto gestellt: ehrliche Gespräche von Mensch zu Mensch.

Die Beiträge der Eltern am Podium waren ehrlich, berührend, wertschätzend, inspirierend und für die tägliche Arbeit in den Kitas von hoher Bedeutung. Unter anderem wurde angeregt, gesellschaftspolitische Prozesse mehr anzukurbeln, zu sensibilisieren und ausserfamiliäre Betreuung als wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder mehr zu thematisieren.



Dank

Ein grosser Dank geht an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und mit unseren Mitarbeitenden in einem offenen Austausch stehen.

Wir danken allen Mitarbeitenden aus unseren Kitas dafür, dass sie ihren Auftrag mit viel Engagement wahrnehmen: Kinder sorgfältig, aufmerksam und liebevoll zu betreuen und zu fördern. Dazu leisten alle ihren Beitrag, sei es in den Kindergruppen, den Leitungsbüros, den Küchen oder bei Reinigungsarbeiten.

Wir bedanken uns herzlich bei unserer langjährigen erfolgreichen Geschäftsführerin Lisa Plüss, die ihre Stelle kündigte, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen.

Anfang 2024 hat die administrative Leiterin Sandra Menenghini gekündigt. In der Übergangszeit bis zur definitiven Stellenbesetzung, haben die drei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zusätzliche Aufgaben übernommen. Dafür ein herzliches Danke.

Bern, im Juni 2025

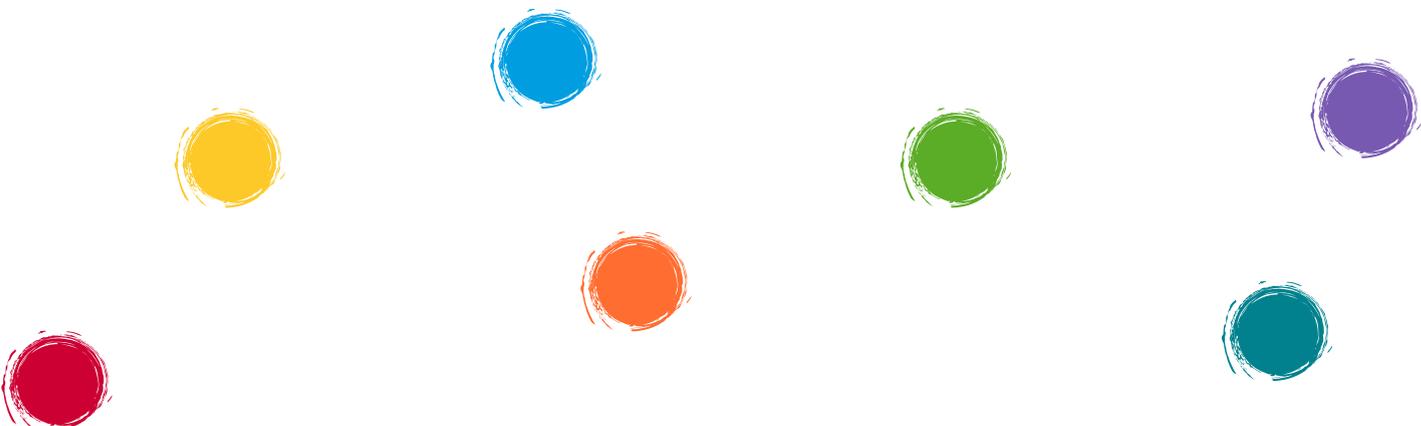
Silvia Gfeller
Präsidentin

Wir bedanken uns herzlich beim Stiftungsrat, der stets mit breiten Fachkompetenzen und unterstützender Haltung dafür sorgt, die Stiftung erfolgreich in die Zukunft zu steuern. Insbesondere gilt unser Dank Carla Graf, die in den letzten Monaten des Jahres 2024 vorübergehend die Leitung des Projekts Social Media übernommen hat.

Wir sind froh um die professionelle Betreuung der IT-Firma Comtool und für die Beratung durch Beat Wermuth in Fragen des Gebäudeunterhalts.

Eingeschlossen in unseren Dank sind viele weitere Partner:innen aus Dienstleistungsfirmen, aus Gemeinden und Kanton, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, und nicht namentlich erwähnt wurden.

Rahel Jakovina
Geschäftsführerin



STIFTUNG KINDER- TAGESSTÄTTEN

Bern

